

Saugwinkel-Verfahren mit KÖSTER Mautrol Bohrloch-Flüssig

Verfahrensbeschreibung

Stand: 11. Mai 2012

- Amtl. Prüfungszeugnis, AMPA, Hannover – Feuchtigkeitsabdichtung
- WZ "MAUTROL" ges. gesch., Deutsches Patentamt, K 50 862
- Kapillarstäbchen - Deutsches Patent Nr. 43 06 687

Selbstdosierende Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit

Eigenschaften

Das Saugwinkel-Verfahren ermöglicht die schnelle und sichere Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit.

Das Verfahren zeichnet sich durch besondere Anpassungsfähigkeit an Objktanforderungen aus.

Durch das Saugwinkel-Verfahren wird es ermöglicht

- den Bohrweg drastisch zu verkürzen.
- die tatsächlich notwendige Bohrtiefe exakt zu berechnen und einzuhalten.
- die Horizontalsperre direkt zwischen der ersten und zweiten Steinreihe zu setzen.
- die Bohrungen auch bei starkwandigen Bauteilen einseitig anzuordnen.
- Zeit und Material zu sparen.

Technische Daten

Wirkungstyp	porenverengend / hydrophierend
Viskosität	80 mPa·s (zum Vergleich Wasser: 1 mPa·s)
pH-Wert	ca. 11

Einsatzgebiete

Zur Erstellung von Abdichtungen gegen aufsteigende Feuchtigkeit in Mauerwerken mit durchgehender Lagerfuge. Beschädigungen in Form von Rissen, Zerklüftungen oder Hohlräumen beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit des Verfahrens nicht.

Verarbeitung

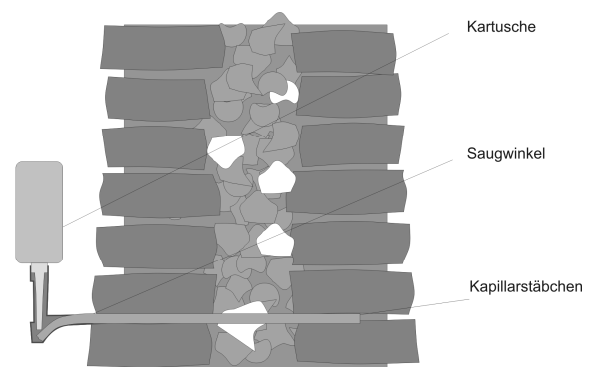
Die Bohrungen (14 mm Durchmesser) werden horizontal in die unterste Lagerfuge bis 5 cm vor Mauerwerksende gesetzt und durch Wasserspülung oder Druckluft gereinigt.

Anschließend werden die KÖSTER Kapillarstäbchen, mind. 7 cm länger als die Bohrung, exakt abgemessen und zugeschnitten.

Nun wird das Ende des KÖSTER Kapillarstäbchens in den KÖSTER Saugwinkel gesteckt und zusammen in das Bohrloch eingedrückt, so dass der KÖSTER Saugwinkel fest im Bohrkanal steckt. (Die KÖSTER Saugwinkel sind wiederverwendbar).

Jetzt wird der Vorratsbehälter zweimal in kurzen Abständen mit Wasser gefüllt, um ein kurzfristiges Aufquellen der KÖSTER Kapillarstäbchen zu erzielen. Nach etwa 15 Minuten werden die KÖSTER Mautrol®-Bohrloch-Kartuschen in die Klemmvorrichtung des KÖSTER Saugwinkels eingeführt, so dass ein fester Kontakt zum KÖSTER Kapillarstäbchen entsteht.

Anordnungsbeispiel



Die Kartuschen werden nach ca. 12 – 48 Stunden, bzw. nach vollständiger Entleerung entfernt.

Die KÖSTER Kapillarstäbchen sind nach der Injektion aus den Bohrlochern zu entfernen. Die Bohrlocher werden anschließend mit KÖSTER KB-Fix 5 verschlossen.

Reinigung der Geräte

Die KÖSTER Saugwinkel können nach Beendigung der Injektion und Reinigung mit Wasser wieder verwendet werden.

Gebinde

KÖSTER Mautrol® Bohrloch-Flüssig - Kartusche
0,55 kg Kartusche = 28 Stück / Karton

KÖSTER Saugwinkel	Einzelabgabe
KÖSTER Kapillarstäbchen (45 cm)	50 Stück
KÖSTER Kapillarstäbchen (90 cm)	50 Stück

Lagerung

KÖSTER Mautrol®-Bohrloch-Flüssig ist in dicht geschlossenen Gebinden frostfrei und kühl gelagert bis zu 2 Jahren lagerfähig.

Sicherheit

KÖSTER Mautrol®-Bohrloch-Flüssig ist alkalisch. Bei der Verarbeitung Handschuhe und Schutzbrille tragen. Spritzer auf der Haut und in den Augen mit viel Wasser ausspülen. Umfeld vor Spritzern schützen. Nach Augenkontakt Augenarzt aufsuchen.

Bitte beachten

Aufgrund der chemischen Zusammensetzung von Mautrol® können nach Aushärtung des Materials im Sichtbereich Verfärbungen (Ausblühungen) auftreten, die unter Umständen nicht mehr entfernt werden können.

Bitte beachten

Durch den Trocknungsprozess oberhalb der mit KÖSTER Mautrol®-Bohrloch-Flüssig erstellten Horizontalabdichtung können vorhandene Salze an der Wandoberfläche ausblühen und schädigend wirksam werden. Flankierende Maßnahmen mit KÖSTER Polysil® TG 500 sowie den KÖSTER Sanierputzsystemen vermeiden Folgeschäden.

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass KÖSTER Sanierputze erst nach erfolgter Reaktion von KÖSTER Mautrol®-Bohrloch-Flüssig aufgebracht werden. Somit wird verhindert, dass die Injektionsflüssigkeit einwandert und Verfärbungen des Putzes verursacht.

Zitierte technische Merkblätter

KÖSTER Mautrol® Bohrloch-Flüssig	Art.-Nr. 3.04
KÖSTER Polysil® TG 500	Art.-Nr. 4.011
KÖSTER KB-Fix 5	Art.-Nr. 5.015
KÖSTER Sanierputz-Systeme	Art.-Nr. 5.06 ff.
KÖSTER Kapillarstäbchen	Art.-Nr. 11.06

Wanddicke mit Innen- / Außenputz	Ø der Bohrungen	Bohrungen je Meter	Abstand der Bohrungen von Lochmitte zu Lochmitte (horizontal)	Kartuschen je Meter	Kartuschen je Bohrloch	Verbrauch an KÖSTER Kapillarstäbchen (45 cm)
	[mm]	[Stück]	[cm]	[Stück]	[Stück]	[Stück]
bis 20 cm *	14	8	12,5	8	1	4
bis 30 cm	14	8	12,5	8	1	6
bis 40 cm	14	8	12,5	8	1	7
bis 50 cm	14	10	10,0	10	1	10
bis 60 cm	14	11	9,0	11	1	15
bis 70 cm	14	13	7,5	13	1	21
bis 80 cm	14	15	6,5	15	1	27
bis 90 cm	14	17	6,0	17	1	35
bis 100 cm	14	18	5,5	18	1	41

* bei Wanddicken unter 24 cm empfiehlt sich das KÖSTER Kartuschen-Verfahren

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen, aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzliche Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.